

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	SufficiencyGains
Langtitel:	Consumer sufficiency as a pathway to climate change mitigation: Understanding the effectiveness of gain-frames to foster consumption reduction
Zitiervorschlag:	Riefler, P., Büttner, O., Baar, C. (2023). <i>Consumer sufficiency as a pathway to climate change mitigation: Understanding the effectiveness of gain-frames to foster consumption reduction</i> . Zwischenbericht an den Klima- und Energiefonds.
Programm inkl. Jahr:	Austrian Climate Research Programme, 12 th Call, 2019
Dauer:	11/2020 bis 07/2024 (45 Monate)
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Univ.-Prof. Dr. ⁱⁿ Petra Riefler Institut für Marketing & Innovation Universität für Bodenkultur Wien
Kontaktperson Name:	Univ.-Prof. Dr. ⁱⁿ Petra Riefler
Kontaktperson Adresse:	Feistmantelstraße 4 1180 Wien
Kontaktperson Telefon:	+43147654-73511
Kontaktperson E-Mail:	petra.riefler@boku.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Univ.-Prof. Dr. Oliver Büttner Fachgebiet Wirtschaftspsychologie Universität Duisburg-Essen, Deutschland
Projektgesamtkosten:	249.560 €
Fördersumme:	249.560 €
Klimafonds-Nr:	KR19AC0K17546
Zuletzt aktualisiert am:	28.02.2023

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p>Kurzfassung: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Deutsch</p>	<p>Das Forschungsprojekt adressiert <i>Consumer Sufficiency</i> (d.h. suffizienten Konsum, oftmals verstanden als die Reduktion des individuellen Konsums) als Strategie zum Klimaschutz. Dabei zielt das Projekt auf (1) die Erweiterung und Vertiefung des konzeptuellen Verständnis von Consumer Sufficiency, (2) die Identifikation von Kosten (im Sinne von Handlungsbarrieren) und Nutzen (im Sinne von Motivatoren) auf der Ebene individueller Konsument:innen und (3) die empirische Überprüfung der Effektivität von <i>Gain-Frames</i> in der Kommunikation zur Förderung von Consumer Sufficiency, ab. Die Forschungsziele werden mit einem Multi-Method Ansatz adressiert, der eine systematische Literaturanalyse, eine fragebogenbasierten Querschnittstudie sowie experimentelle Erhebungen umfasst. Die Ergebnisse des Projektes sollen relevante Stakeholder (z.B. politische Entscheidungsträger, NGOs) bei der Gestaltung effektiver Maßnahmen zur Förderung suffizienter Konsummuster unterstützen.</p>
<p>Executive Summary: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch</p>	<p>This research project aims to address the strategic vision of consumer sufficiency (i.e. consumption reduction at an individual level) for mitigating climate change. In particular, the project aims at (1) advancing the conceptual understanding of consumer sufficiency, (2) identifying costs (representing barriers) and gains (representing motivators) at an individual consumer level, and (iii) empirically examining the effectiveness of gain-frames in communication to foster consumption reduction. The project addresses these research objectives by employing a multi-method approach including a systematic literature review, a questionnaire-based consumer survey, and a set of experiments. The findings of this research are diagnostic for various stakeholders (e.g., policy makers, NGO) in their search for effective measures to foster sufficiency-based consumption patterns.</p>

Details zum Projekt

Status:

Min. ein
Aufzählungspunkt,
max. 5
Aufzählungspunkte
Max. 500 Zeichen inkl.
Leerzeichen pro
Aufzählungspunkt

(1) Systematische Literaturanalyse zum Thema Consumer Sufficiency (WP2)

- Systematische Literatursuche, Literaturscreening, Datenextraktion, Datenauswertung (abgeschlossen)
- Erstellung des Manuskripts & Einreichung bei Fachzeitschrift (in Arbeit)
- Konzept-Präsentation bei *European Roundtable of Sustainable Consumption Conference (ERSCP), September 2021, Graz*
- Präsentation der Zwischenergebnisse am 22. *Österreichischer Klimatag (ACPR-Postersession), April 2022, Wien*

(2) Multimethodische Datenerhebung erwarteter Vor- und Nachteile von Konsumreduktion aus Sicht österreichischer Konsument:innen (WP3)

- Studie 1: Qualitativ/explorative Befragung, Erstellung eines literatur- und datenbasierten Kategoriensystems (abgeschlossen)
- Präsentation am 5. *Symposium Konsum Neu Denken, September 2022, Wien*
- Vorstudie: Entwicklung von Items (i) zu Vor-/Nachteilen von Konsumreduktion (aus Studie 1) und (ii) zur Bereitschaft zu Konsumreduktion (Skalenentwicklung); Datenerhebung (abgeschlossen)
- Studie 2: Anpassung nach Erkenntnissen der Vorstudie, Vorbereitung der Datenerhebung (N=500; in Arbeit)

(3) Veranstaltungen (WP1)

- 23.09.2021: Organisation und Abhaltung eines Pre-Symposiums zum Thema Suffizienz (online, 100 registrierte Teilnehmer:innen)
- 22.-23.09.2022: Organisation und Abhaltung eines Symposiums zum Thema Suffizienz (Abhaltung in Person an der BOKU, 115 Teilnehmer:innen; für einen Rückblick auf das Event siehe: <https://boku.ac.at/wiso/mi/5-symposium-konsum-neu-denken-rueckblick>)

Details zum Projekt

Wesentliche (geplante)

Erkenntnisse aus dem Projekt:

Min. ein
Aufzählungspunkt,
max. 5
Aufzählungspunkte
Max. 500 Zeichen inkl.
Leerzeichen pro
Aufzählungspunkt

- Systematischer Einblick in den theoretischen und methodischen Stand der Forschung zum Thema Suffizienz sowie Konsumreduktion i.w.S.
- Empirische Identifikation von Vor- und Nachteilen, die Konsument:innen mit Suffizienz assoziieren, sowie Erstellung einer Taxonomie (Studie 1)
- Empirische Erhebung der Auswirkung dieser Vor- und Nachteile sowie psychologischer Faktoren auf die Bereitschaft zu Konsumreduktion (Studie 2)
- Stakeholder-Event (Suffizienz-Symposium) zur Vernetzung und Sichtbarkeit des Projekts

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.